

„Die simpelste Art auf die Frage *Wer bist du?* zu antworten, ist zu sagen, wer man nicht ist.“

Salim Nasereddeen¹

Ich meine **D:ich**

Schreib-Werkstatt-Angebot mit José F.A. Oliver

Wie sind wir *Alltag*? Wer ist auf welche Art und Weise wann *Alltag*? Gibt es nur einen oder mehrere *Alltage*?

Vielleicht sind es ausschließlich Fragmente, die unsere Tage bestimmen. Oder gar Fragmente von Fragmenten. Davor, dahinter, dazwischen **ICH**. Wer immer das sei. Ich im Kontext eines immer wieder anders definierten oder zumindest angedeuteten **WIR**.

Mit dieser Erkenntnis stellt sich in der Schreib-Werkstatt die Frage nach einem der vielen Ich-Facetten oder nach „dem“ einen Ich. Dem biologischen, dem biographischen und dem „lyrischen“...

Als Fähre in einen Dialog ist das **Ich** auch ein **Wir**. Immer im Gespräch mit sich selber und den Anderen.

José F.A. Oliver weiß um die Straßenfacetten der Städte und um die Dichter*innenpfade, Poetenhohlwege, Einbahnmalheure und lyrischen Sackgassen. Er ist ein Stadtplanschreiber von Gedichten, vermisst die Zeit als Raumkonstante und Ortsvari: *able to do something*. Ein Sprach- und „Sprechw:anderer“: geb. 1961 in Hausach / Schwarzwald. Andalusischer Herkunft. Ausgezeichnet u.a. mit dem Basler Lyrikpreis (2015). **Jüngste Gedicht-Publikation**: „wundgewähr. Gedichte. Matthes & Seitz, Berlin 2018. Oliver ist Kurator des von ihm 1998 mitinitiierten Literaturfestivals **Hausacher LeseLenz** (www.leselenz.eu). www.oliverjose.com

¹ Deutsch-Jordanier mit palästinensischem Migrationshintergrund. Wohnhaft irgendwo in der Nähe von Berlin. Schreibt vorwiegend über Islam und Muslime in Deutschland aus der Innenperspektive.